

ERZÄHLENDE TEXTE ANALYSIEREN

Schritt 1: Lesen	<p>Lesen Sie den Text genau.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnen Sie auffällige oder unklare Textstellen! • Notieren Sie Ihre ersten Eindrücke! <p>Lesen Sie den Text noch einmal, eventuell mehrfach.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notieren Sie Gedanken und Fragen! Mögliche Methoden: Brainstorming, Mindmap, Cluster, Fragenkanone. Klären Sie Unbekanntes! 	
Schritt 2: Eckdaten	<p>Wer ist der Autor/die Autorin des Texts? Wie lautet der Titel des Texts?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie steht er zum Inhalt des Texts? • Welche Hinweise (evtl. für die Textanalyse) gibt er? <p>Ist eine Textart angegeben (z. B. Roman, Schauspiel, Tragödie)?</p>	
Schritt 3: Die im Text dargestellte Welt	<p>Figuren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Figuren kommen vor? Was erfahren wir über sie? • Hauptfiguren – Nebenfiguren? • Welche Beziehung(en) haben sie zueinander? Bestehen Hierarchien, Abhängigkeiten etc.? (Mit diesen Fragen kann man die Figurenkonstellation grafisch darstellen.) • Welchen sozialen Milieus gehören die Figuren an? • Welche Handlungsmotive haben die Figuren? • Sind sie eher Typen oder individuell ausgeprägt? • Wodurch werden die Figuren charakterisiert (direkte oder indirekte Charakterisierung)? 	
	<p>Ort(e):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo spielt der Text? Was kennzeichnet die Schauplätze? • Handelt es sich um genauer beschriebene Schauplätze? Welche Gegenstände oder Umstände werden genannt? • Handelt es sich um eher allgemeine, typische Orte (z. B. Stadt, Wald, Zimmer). Welche symbolische(n) Bedeutung(en) können diese Orte haben? • Auf welches soziale Milieu verweisen die Orte und damit verbundene Gegenstände? 	
	<p>Zeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wann spielt der Text? • Welche (historische[n]) Zeit(en) ist/sind angegeben? • Handelt es sich um symbolisch verstehbare Zeiten (z. B. Herbst, Abend – Ende)? 	

	<p>Handlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gibt es eine Handlung? Wenn ja, halten Sie den Plot möglichst prägnant fest. • Achten Sie darauf, dass Sie dabei Begründungszusammenhänge herstellen (Warum geschieht das, was geschieht?). • Liegen mehrere Handlungsstränge vor? In welchem Verhältnis stehen sie zueinander? 	
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Schritt 4: Die Struktur: Aufbau/Gliederung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie ist der Text aufgebaut (Beginn/Einleitung; Abschnitte, Abschluss)? • Aus welchen Teilen setzt sich der Text zusammen (z. B. Handlung, Schilderung, Leser/innenansprache, direkte Rede)? <p>Struktur von Handlungen (Stellen Sie die Handlungsstruktur fest, bevor Sie den Plot formulieren):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gliedern Sie die Handlung, indem Sie Handlungsschritte feststellen! Handlungsschritte sind solche Elemente, die der Handlung einen neuen Impuls oder eine neue Richtung geben. Oft sind sie am Erscheinen neuer Figuren, an Schauplatzwechsel oder an Zeitsprüngen zu erkennen. • Worin besteht der zentrale Konflikt (= Interessenwiderspruch)? • Gibt es einen Höhepunkt? • Der Schluss: Handelt es sich um eine geschlossene Handlung oder ist das Ende offen? (Eine Handlung ist geschlossen, wenn der zentrale Konflikt durchgespielt ist.) 	
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Schritt 5: Die Sprache</p>	<p>Merkmale der verwendeten Sprache können sehr vielfältig sein. Die folgenden Fragen bieten Anhaltspunkte. Beschränken Sie sich bei Bedarf nicht darauf!</p> <p>Wörter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weist der verwendete Wortschatz Auffälligkeiten auf (z. B. Anglizismen, antiquiert, Slang)? • Welche Wortarten dominieren? Welchen Charakter erhält der Text dadurch (z. B. handlungsstarke Verben – Dynamik)? Ist eine Wortart auffallend abwesend? • Kann eine Anzahl von Wörtern bestimmten Sinnbezirken zugeordnet werden (z. B. Krieg/Gewalt, Liebe, Technik). • Können Schlüsselbegriffe identifiziert werden? Können diese symbolische Bedeutungen tragen? <p>Ist der verwendete Wortschatz einer bestimmten Sprachvarietät zuzuordnen (z. B. Umgangssprache, Standardsprache,</p>	

	Dialekt; Fachsprache, Sprache einer sozialen Gruppe [Soziolekt]) oder eines psychischen Zustands [Psycholekt])?	
	Sätze: <ul style="list-style-type: none"> • Welche Auffälligkeiten in Bezug auf Satzarten (Aussagesatz, Fragesatz, Befehlssatz) oder Satzformen (einfache Sätze, Satzgefüge, Satzperioden) gibt es? • Welche Auffälligkeiten in Bezug auf Satzglieder (Stellung, Umfang) liegen vor? • Welche Tempora werden verwendet? Welche Auffälligkeiten in Bezug auf Aktiv/Passiv oder Indikativ/Konjunktiv liegen vor?	
	Wiederholungsstrukturen: Werden Wörter, Wortgruppen oder Sätze an entscheidenden Stellen wiederholt (Leitmotive)?	
	Bilder/Stilmittel/rhetorische Figuren: <ul style="list-style-type: none"> • Welche Vergleiche, Metaphern oder Symbole werden verwendet? • Welche Stilmittel und rhetorischen Figuren werden eingesetzt? 	
	Stil: Wie lässt sich aufgrund der Sprachanalyse der Stil beschreiben: nüchtern, blumig, sachlich etc.?	
	Textsorte <ul style="list-style-type: none"> • Welcher Textsorte ist der Text aufgrund der Schritte 2 bis 4 zuzuordnen? 	
Schritt 6: Gattungs- und textartenspezifische Merkmale	Erzählform Erzählsituation Erzählperspektive	
	Redeformen: Erzählerbericht versus Figurenrede	
	Zeitgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> • Erzählzeit – erzählte Zeit • Chronologie, Vorausdeutungen, Rückblenden 	
	Besondere Verfahren: <ul style="list-style-type: none"> • Rahmen- und Binnenhandlung • Montage 	